



FRIEDRICH-PAULSEN-SCHULE

Gymnasium des Schulverbandes Südtondern

Info-Blätter Oberstufe



Der Oberstufenunterricht erfolgt an der FPS in Kursen, die man auf einer Art Menükarte frei wählt. Der Profilkurs wird die Funktion der Klasse übernehmen und einen Identifikationskern bilden.

Bei der Wahl musst du einige Bedingungen erfüllen, die im Folgenden erklärt werden.

Die Oberstufenverordnung unterscheidet zwischen Unterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau (eA, fünfstündig) und grundlegendem Anforderungsniveau (gA, zwei- oder dreistündig). Das zu wählende Profilmfach ist in 12 und 13 auf jeden Fall fünfstündig (eA).

Profil	Profilmfach
Gesellschaftswissenschaftliches	Religion (ev.)

Es lohnt sich, Religion als Profilmfach zu wählen, weil...

- wir euch selbst als Mensch in den Mittelpunkt des Unterrichtes setzen
- wir uns mit den großen Fragen an das Leben auseinandersetzen
- wir die wichtigsten weltanschaulichen Ideen für ein gelungenes Leben verständlich machen, ergründen und vergleichen
- wir aus unterschiedlichen Perspektiven auf die Phänomene des menschlichen Lebens blicken
- wir im Leben Verantwortung für uns und andere übernehmen möchten
- wir das bis heute für die Weltpolitik bedeutende Verhältnis zwischen Gesellschaft und Religion untersuchen.

Zusätzlich zum **Profilmfach** Religion hast du drei Kernfächer. Dazu gehören auf jeden Fall Deutsch und Mathematik. Außerdem wählst du eine Fremdsprache als Kernfach. Das könnte an der FPS Dänisch, Englisch, Französisch oder Latein sein.

Alle drei **Kernfächer** hast du zunächst dreistündig. Nach dem ersten Halbjahr in Klasse 11 (E.1) musst du entscheiden, welches der drei Fächer du in der Qualifikationsphase (Q.1 und Q.2) „nur“ dreistündig und welche du fünfstündig haben möchtest. Durch diese Entscheidung hast du die Fächer deiner Abiturprüfung weitgehend vorentschieden, weil in allen fünfstündigen Fächern eine Abiturklausur geschrieben werden muss. Demnach sind drei Modelle möglich:

Modell 1

Aufgabenfelder ¹	Aufgabenfeld 1	Aufgabenfeld 2	Aufgabenfeld 3
Profilmfach		Religion	
eA Kernfach 1	Deutsch		
eA Kernfach 2			Mathematik

Modell 2

	Aufgabenfeld 1	Aufgabenfeld 2	Aufgabenfeld 3
Profilmfach		Religion	
eA Kernfach 1	Fremdsprache		
eA Kernfach 2			Mathematik

¹ Aufgabenfeld 1 (Sprachen und Ästhetik/DSP,Ku,Mu), 2 (Gesellschaftswissenschaften/Ge,Geo,Rev,Phi,WiPo), 3 (MINT/Bio,Che,Inf,Phy), Sport ist keinem Feld zugeordnet

Modell 3

	Aufgabenfeld 1	Aufgabenfeld 2	Aufgabenfeld 3
Profilfach		Religion	
eA Kernfach 1	Deutsch		
eA Kernfach 2	Fremdsprache		

Drei Bedingungen musst du für die Abiturprüfung noch erfüllen:

- alle Aufgabenfelder müssen „abgedeckt“ sein
- du musst mindestens eine **mündliche Prüfung** ablegen
- du musst deine Prüfungsfächer durchgehend belegt haben

In den Modellen 1 & 2 sind alle Aufgabenfelder schon durch die schriftlichen Prüfungen bedient. Daher bist du bei der Wahl deines mündlichen Prüfungsfaches völlig frei. Auch Sport kommt hier in Frage. In Modell 3 muss eine mündliche Prüfung das Aufgabenfeld drei bedienen. Sport könnte als fünftes Prüfungsfach hinzutreten.

Jetzt gibt es noch einige Pflichten, die du beim Wählen beachten musst. Das kann man am besten an der beigefügten Stundentafel ablesen.

Gesellschaftswiss. Profil	Einführungsphase		Qualifikationsphase		
Profilfach (Ge, Geo, WiPo)	3	5	5		
Kernfächer (D, Ma, Fsp)	3+3+3=9	5+5+3=13	5+5+3=13		
Bio, Phy, Ch	3	3	3		
MINT Fach	3	3	3		
weitere Fsp	3				
Geschichte*	2*	2*	2*		
Geographie*	2*	2*	2*	2*	
Wirtschaft/Politik*	2*	2*			
Rel oder Phil	2	2	2	2*	
Ku, Mu, DSP	2	2	2		
Sport	2	2	2		
Profilseminar/affines Fach		2			
BO-Seminar	1				
Flexible Ressource	0				
Stunden pro Woche	32	35	31		
Anzahl einbringbarer Halbjahresleistungen		12	11	10	9

* Ein Fach entfällt durch die Profiwahl.

Neu ist das **Profilseminar** in 12 (Q 1.1 und Q 1.2). In diesem Seminar werden wir den Unterricht etwas anders gestalten, als ihr ihn bisher gewohnt wart. Das Konzept heißt „Lernen durch Engagement“ und verbindet konkretes gesellschaftliches Engagement mit fachlichem Lernen im Unterricht. Dafür müssen wir aus der Schule herausgehen und uns dort, wo realer Bedarf herrscht, engagieren: Das könnte bei der Tafel, im Sportverein, in Pflegeeinrichtungen, im Gespräch mit anderen Religionsgemeinschaften und vielem anderen umgesetzt werden.

Wichtig ist uns dabei, dass ihr entscheidet, wo ihr euch engagieren möchtet. Neben dem praktischen Engagement außerhalb, wird im Unterricht fachliches Wissen zu dem gewählten Bereich erarbeitet. Ihr lernt, euch realistische Ziele zu setzen und zu verfolgen. Ihr könnt eure Stärken aktiv einbringen, und vielleicht auch eure Schwächen erkennen und konstruktiv damit umgehen. Ihr lernt die Vielfalt des Lebens kennen und gelangt durch all das zu einer Weiterentwicklung eurer Persönlichkeit. Die Bewertung erfolgt über einen Erfahrungsbericht, den ihr schriftlich erstellt.

Die Abiturnote setzt sich zu rund 66,7% aus den Vornoten zusammen, die du in den vier Halbjahren der Qualifikationsphase (Q 1.1 bis Q 2.2) bekommen hast. Allerdings musst du nicht alle Fächer, die du belegen musst, auch einbringen. Einige Noten kannst du „wegdrücken“. Was du auf jeden Fall einbringen musst, sind:

- 4 Halbjahresnoten aus dem Profilfach, aus allen drei Kernfächern, aus jedem mündlichen Prüfungsfach, aus einer Naturwissenschaft und aus Geschichte
- 2 Halbjahresnoten Geographie ODER WiPo
- 2 Halbjahresnoten Religion ODER Philosophie
- 1 Halbjahresnote DSP ODER Kunst ODER Musik
- 1 Halbjahresnote Profilsseminar

Die fehlenden 33,3% werden durch deine Leistungen in den Abiturprüfungen ergänzt.

Wenn du noch Fragen zum Profilfach hast, kannst du dich an die Religionslehrkräfte wenden. Wenn du allgemeine Fragen zur Oberstufe hast, wende dich an Herrn Gehrman (gm) oder Frau Diemann (di) per E-Mail oder im Oberstufenbüro.